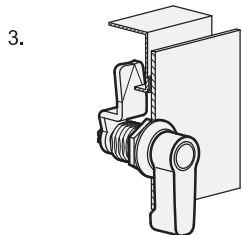
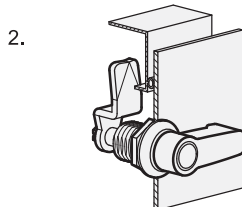
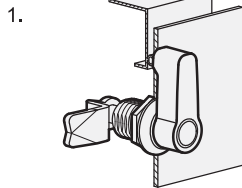




## Konstruktions- und Montagehinweise



1. Riegel in Ausgangstellung.
2. Die erste 90°-Drehung des Bedienteiles / Schlüssels bringt den Riegel in die übliche Schließposition.
3. Mit einer weiteren 90°-Drehung wird ein linearer Hub des Riegels von 6 mm ausgelöst. Damit wird das Türblatt gegen den Rahmen bzw. die Dichtung gezogen und in der Endstellung eine rüttelsichere Verriegelung erzielt.

Max. Drehmoment: 4,5 Nm

Max. Axialkraft: 340 N

Max. statistische Belastbarkeit: 340 N

Die obenstehenden Angaben gelten für die Verriegelungsmechanik aus Zink-Druckguss. Edelstahl-Dreh-Spannriegel GN 516.5 sind wesentlich höher belastbar.

Zur **Montage** wird die Türe mit einer Bohrung gemäß Skizze versehen. In montiertem Zustand wird der Dreh-Spannriegel von vorne durch die Bohrung gesteckt. Die Sechskantmutter kann dann von der Rückseite her über den Riegel geschoben und verschraubt werden.

Die **Montagebohrung** im Türblatt wird in der Serienfertigung üblicherweise durch Stanzen und Lasern erzeugt.

Für Kleinserien und Stahlblech bis 2 mm Dicke bietet sich der Blechlocher GN 123 → Seite 1137 an.

Desweiteren kann die Montagebohrung durch Bohren / Fräsen gemäß den nachstehenden Skizzen realisiert werden.

